

Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 06.02.2004 der DLRG OG Griesheim e.V.

Sitzungsort: Bürgerhaus am Kreuz, Groß-Gerauer-Str. 24-26, 64347 Griesheim

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste im Anhang.

Sitzungsbeginn: 19.50 Uhr

zu Top 1: Begrüßung

1. Vorsitzende Petra Funk begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Besonders begrüßte sie die zu ehrenden Mitglieder sowie die Jugendwartin Franziska Pelz und ihren Stellvertreter Johannes von Schultz. Sie stellte fest, dass Satzungsgemäß eingeladen wurde.

zu Top 2: Totenehrung

Es wurde die Totenehrung vorgenommen und in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder, besonders Werner Amedick, der im Mai 2003 verstarb, gedacht.

zu Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die 1. Vorsitzende sagte, dass dieses Jahr alle Mitglieder persönlich eingeladen wurden. Zum einen ist das günstiger als eine Anzeige in der Zeitung zum anderen konnte so die neue Satzung jedem Mitglied zur Durchsicht mitgeschickt werden. Durch das Verteilen der Einladungen durch unsere aktiven Helfer wurde oft festgestellt, dass sich einige Anschriften geändert hatten und somit konnten die Adressen der Mitgliederliste gleich aktualisiert werden. Die Tagesordnungspunkte wurden genehmigt. Das Jahreshauptversammlungsprotokoll von 2003 lag zur Durchsicht auf den Tischen vor. Auch hierzu gab es keine Einwände.

zu Top 4: Ehrungen

Da dieses Jahr insgesamt 36 Mitglieder zu ehren waren, erhoffte sich die 1. Vorsitzende eigentlich mehr anwesende Mitglieder. Umso mehr freute sie sich über die Mitglieder die gekommen waren. Hier begrüßte sie auch besonders den 1. Vorsitzenden des Bezirks, Harald Grumann. Anschließend ehrte sie für 10-jährige Mitgliedschaft mit je einer Urkunde und Nadel in Bronze: Manuel Bickeböller, Christopher Feldmann, Lana Feldmann, Marion Feldmann, Horst Feldmann, Ann-Christin Göller, Steffen Göller, Sabrina Heil, Eva-Janina Kohlmann, Philipp Kunberger, Florian Laubenheimer, Frank Löschmann, Tom Mallebré, Bodil Neitzel, Katrin Petereit, Patrick Pickel, Julian Schasseck, Reinhold Schneckenberger, Reinhold Schneckenberger jun., Stephanie Schneckenberger, Heiko Schultz und Thorsten Simmerock.

noch

zu Top 4: Für 25 Jahre mit der Nadel in Silber und einer Urkunde wurden geehrt: Ulrike Blumenthal, Andrea Fischer, Tilo Fischer, Beate Gärtner, Tobias Gelling, Rainer Groer, Heike Guthier, Christina Jacob, Regina Jacob, Jutta Sauer und Elfriede Wiesinger. Die anwesenden Mitglieder bekamen noch je eine Flasche Sekt dazu. Für 40-Jährige Mitgliedschaft wurden mit je einer Urkunde und Nadel in Silber sowie einen Präsentkorb geehrt: Heinz Döpcke und Fritz Dörr. Hans Keller wurde für 50 Jahre DLRG-Mitgliedschaft mit einer Urkunde, einer Nadel in Gold und einem Präsentkorb bedacht. Anschließend wurde von den anwesenden geehrten Mitgliedern noch ein Foto für die Zeitung gemacht.

zu Top 5: Berichte der Vorstandsmitglieder

Die **1. Vorsitzende Petra Funk** erklärte, dass das Jahr 2003 recht turbulent verlief. Veranstaltungen, Besuche, Unterricht, Sitzungen, Trainingsstunden, all das galt es zu koordinieren, wahrzunehmen und auszuführen. Der Gewerbeverein und die CDU luden zum Neujahrsempfang ein. Die OG veranstaltete ihre Jugendhauptversammlung sowie die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus am Kreuz. Diese Veranstaltung nahm die OG auch als Anlass, der Technischen Leiterin Anke Böhmer zur Geburt ihres Sohnes Jan zu gratulieren. Es gab diverse Fortbildungsveranstaltungen und Sitzungen beim Bezirk Darmstadt-Dieburg, an denen die Ortsgruppe regelmäßig teilnahm. Wie im Jahr zuvor arbeitete der Verein mit Kameradinnen und Kameraden aus befreundeten Ortsgruppen eng zusammen. Bei den OG`s und Ortsvereinen Babenhausen, Ober-Ramstadt, Rödermark, Seeheim-Jugenheim und Dieburg bedankte sich Petra Funk für die gute Zusammenarbeit. Als 1.Vorsitzende hatte sie sich jedoch nicht nur auf das Besuchen und Repräsentieren beschränkt. Im letzten Jahr fanden viele Erste Hilfe Kurse statt. Die OG unterrichtete in den Monaten Januar bis Juni ca. 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Erster-Hilfe und lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Es waren dieses mal vor allem Nichtmitglieder, hauptsächlich Schüler einer Gesamtschule aus Griesheim. In der Sommerzeit nahm die OG regelmäßig Schwimmscheine ab und zeigte sich beim ehrenamtlichen Wachdienst am Becken. Zum Ende der Ferien gab es ein Groß-Event in Griesheim. Zum Jubiläum des SVS kam die Schwimmsporttreibende Jugend Hessens im Freibad zum SWIM-IN zusammen. Die DLRG Griesheim übernahm mit Unterstützung des Ortsverbandes Babenhausen am kompletten Wochenende rund um die Uhr, auch Nachts, den Wachdienst am Wasser. Es galt ca. 1000 Kinder und Jugendliche, die in einer Zeltstadt wohnten, am und im Wasser zu beaufsichtigen. Ohne Zwischenfälle ging dieser Großevent zu Ende. Die 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Ausrichtern für das Vertrauen in die DLRG und den beteiligten, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Dies ist die beste Werbung für die DLRG.

noch

zu Top 5: Die Stadt Griesheim lud im April zu einer Sitzung ein, in der die Vereine, die das Hallenbad nutzen, gefragt wurden, ob es möglich wäre die Trainingstage zu wechseln. Die Vereine gingen aus dieser Sitzung mit der Aufgabe, das zu prüfen. Dann kam lange gar keine Reaktion oder Nachricht seitens der Stadtverwaltung. Jeder dachte, das Thema ist vom Tisch. Die OG schrieb nach der Sommersaison die neuen Kurse für das Training im Hallenbad aus. Zwei Wochen vor Start der Trainingsaison lasen die Schwimmvereine in der Zeitung, dass die Trainingstage von Seiten der Stadt Griesheim geändert wurden. Nun kann sich jeder vorstellen, wie die OG ins Rotieren kam. Es fanden kurzfristig angesetzte Sitzungen mit den anderen Vereinen statt, Sitzungen innerhalb des Vorstandes und mit den Übungsleitern. Kinder und deren Eltern wurden angeschrieben, angerufen, es wurde hin und hergebastelt, andere Vereine angebettelt der OG etwas mehr Trainingskapazität (Bahnen und Zeiten) abzugeben. Es gab einen gemeinsamen Brief von SVS, DLRG und TUS an den Bürgermeister, einen gemeinsamen Zeitungsartikel mit der Schwimmabteilung des SVS. Herr Bürgermeister Leber entschuldigte sich für die Verfahrensweise. Es verstärkte sich der Eindruck, dass Leistungssport immer noch mehr gefördert wird als Breitensport und ehrenamtliche Tätigkeit. Die OG ließ sich nicht einschüchtern und kämpfte für ihr Ziel die Mitglieder zu behalten und einen fruchtbaren Dienst im Zeichen der Sicherheit zu leisten. Die OG hat es geschafft. Nun sind alle Gruppen, um die 100 Schwimmerinnen und Schwimmer, an einem Tag und zwar montags im Hallenbad. Der Verein hat durch dieses Hin und Her einige Mitglieder verloren aber die meisten hatten Verständnis für die Situation. Weiterhin berichtete die 1. Vorsitzende über die Ausflüge der Jugendgruppen, die das Miteinander festigten. Auch in den Trainingsgruppen herrscht ein gutes Klima. In der heutigen Zeit hört man oft, dass es immer schwieriger wird mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Aber innerhalb der OG Griesheim klappt alles noch hervorragend. Es folgte der erfolgreiche Zwiebelmarkt, der Verein verkaufte Hamburger ohne Ende. Auch hier schickte sie ihren Dank an die Mannschaft. Aus eigener Erfahrung sieht sie selbst, wie vielschichtig und Zeitaufwendig ein Ehrenamt sein kann. Das Knüpfen neuer Bekanntschaften, der Spaß der Mitglieder beim Schwimmtraining, das Zusammensein mit Vereinskameraden und Kameradinnen; das alles macht Freude auch wenn man dafür kein Geld bekommt. Sie bedankte sich für die Treue in den letzten Jahren, für das Vertrauen in den Vorstand und in die DLRG. Außerdem dankte sie den passiven zahlenden Mitgliedern mit der Hoffnung, dass es sich weiterhin Leute leisten können, den niedrig gehaltenen Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Ohne diese Beiträge könnte die DLRG ihren Ausbildungsbetrieb - Ausbildung zum sicheren Schwimmen - Ausbildung zur Rettungsfähigkeit - Aufklärung und Ausbildung der Bevölkerung - nicht aufrechterhalten.

noch

zu Top 5: Die DLRG Ortsgruppe wird weitermachen wie bisher, auch ohne Bezahlung für ihre Ausbilder und Helfer. Zum Schluss bedankte sie sich wie immer bei der Stadt Griesheim, bei Herrn Bürgermeister Leber und dem Bäderpersonal für die stets gute Zusammenarbeit, wünschte allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der DLRG eine gute Zeit und bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

Der 2. Vorsitzende Horst Feldmann berichtete wieder ausführlich über den Ablauf des letzten Zwiebelmarktes. Die Vorarbeiten verliefen wie immer routinemäßig. Durch das neue große Transparent war für alle schon von weitem in der Fressgasse sichtbar was bei der DLRG angeboten wurde. Der neue Hamburger-Lieferant hatte sich bewährt. Er war nicht nur während des Zwiebelmarktes erreichbar sondern auch sonntags und die nicht angebrochene Ware konnte der Verein nach Zwiebelmarkt Ende wieder zurückgeben. Der DLRG-Stand war auch 2003 wieder gut besucht und das Wetter spielte, bis auf den Sonntagabend, ganz gut mit. Somit konnte man wieder einmal sehen, welches Wetterglück jedes notwendig ist, damit die ganzen Anstrengungen erfolgreich sein können. Auch der 2. Vorsitzende bedankte sich hier nochmals bei allen Beteiligten, die zu diesem erfolgreichen Zwiebelmarkt beigetragen haben. In der Hoffnung, die Helfer auch 2004 wieder so zahlreich zu sehen, wies er schon mal auf den kommenden Zwiebelmarkt vom 24. bis 27.09.2004 hin.

Technische Leiterin Anke Böhmer erklärte, dass das Jahr 2003 sehr ereignisreich war. Im Winter war die OG, wie die letzten Jahre auch, sonntags von 13.00 - 17.00 Uhr im Hallenbad vertreten. Die Schwimmscheinabnahmen, die in diesem Zusammenhang jeden 1. Sonntag im Monat angeboten werden, finden rege Teilnahme. Die laufenden Schwimmkurse sind alle voll besetzt. Im Sommer ließen sich die Rettungsschwimmer trotz des heißen Wetters leider nicht allzu oft blicken, so dass bei 25 Wachgängern gerade mal 41,5 Wachstunden zusammenkamen. Das kann so nicht sein und muss sich für 2004 unbedingt bessern. Montags wurden im Freibad von 17.00 - 19.00 Uhr wieder Schwimmscheine abgenommen. Hier kam die OG auf 54 Ausbildungsstunden. Erstmals wurde ein Dienstplan erstellt, der die Lehrscheininhaber erheblich entlastete. Der Plan hatte sich bewährt. Die Technische Leiterin sagte, dass 2003 folgende Schwimmabzeichen abgenommen wurden: 27 Seepferdchen, 34 DJSA-Bronze, 20 DJSA-Silber, 1 DJSA-Gold, 4 Juniorretter, 16 DRSA-Bronze und 12 DRSA-Silber. Auch sie berichtete kurz über die Einführung des neuen Warmbadetags der unseren Verein vor erhebliche Probleme stellte. Wie die 1. Vorsitzende schon berichtete wurde der DLRG montags eine Zusatzbahn von 18.00 - 20.30 Uhr zur Verfügung zu stellen. Sie hofft nun, dass die Regelung der Stadt auch bleiben wird. Zum Schluss ergänzte sie noch den Bericht der 1. Vorsitzenden über das SWIM-IN des SVS. Es wurden an diesem Wochenende 95 Wachstunden geleistet.

noch

zu Top 5: Samstags hielt die OG noch für 3 Stunden einen Rettungsworkshop und war mit 18 Teilnehmern sehr zufrieden. Auch die Technische Leiterin bedankte sich bei allen Aktiven für die tolle Zusammenarbeit und hoffte für die Zukunft, dass das auch so bleiben wird.

Jugendwartin Franziska Pelz berichtete über die verschiedenen Veranstaltungen der Jugend. Für die Kleineren veranstaltete die OG einen Ausflug zum Opelzoo. Dort hatten, trotz Regens, alle ziemlich viel Spaß. Mit den Älteren fuhr der Verein ins Warner Brother Movie World, wo jeder auf seine Kosten kam. Vom 04. - 06.07.03 nahmen 13 Kinder sowie 3 Betreuer aus Griesheim am Kinder- und Jugendzeltlager des Bezirks in Lindenfels teil. Das Wetter spielte leider nicht so mit. Man stand oft im Regen, die selbst gebastelten Boote aus Holz schwammen dadurch aber umso besser auf dem angrenzenden Fluss. Über den Sommer beteiligten sich wieder einige Jugendliche im Freibad am Wachdienst. Die Jugendwartin bedankte sich für die Unterstützung und merkte gleichzeitig an, dass sie sich freuen würde, wenn das auch weiterhin so bleibt. Vom 21. - 23.11.2003 fand wie immer das Kreativwochenende in Affhöllerbach statt. Hier nahmen mit viel Freude 5 Kinder und 1 Betreuerin teil. Zum Schluss bedankte sie sich bei ihrem Stellvertreter Johannes von Schulz und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit sowie bei den Kindern und Jugendlichen für ihr Interesse und ihren Einsatz.

Materialwart Günther Schneider sagte, dass dieses Jahr neue DLRG T-Shirts angeschafft werden sollen. Diese werden von der Optik dem aktuellen Stand der Einsatz T-Shirts entsprechen. Zusätzlich sollen für alle aktiven Helfer noch Freizeitjacken angeschafft werden, damit die Ortsgruppe sich nach außen hin einheitlich präsentieren kann.

Schriftführerin Katja Schafferhans hatte nichts zu berichten.

zu Top 6: Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Rüdiger Gärtner sagte, dass das Jahr 2003 vor allem durch die Ausbildung geprägt war. Die Einnahmen beliefen sich auf 17.830,00 € und die Ausgaben (abzüglich der Abschreibungen) auf 14.000,00 €. Die Schlussbilanz für 2003 belief sich auf 19.015,52 €. Somit ergab sich ein Jahresverlust von ca. 8.500,00 €. Dieser Verlust ist damit zu erklären, dass alle Möbel, Anlagen und Materialien einer Wertberichtigung unterzogen wurden. Es wurden Abschreibungen im Wert von ca. 12.500,00 € vorgenommen. Alles was die DLRG nun besitzt ist auch der tatsächliche Wert. Für die Ausbildung und die entsprechenden Materialien wird dieses Jahr wieder investiert. Er bedankte sich hier noch bei Petra Funk für ihr Engagement Menschen in Erster-Hilfe auszubilden, denn dadurch nimmt die OG auch einiges an Geldern ein.

zu Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Rüdiger Belkowski und Karin Andrés, prüften die Kasse am 05.02.2004. Kassenprüferin Suzanne Bangert war nicht anwesend. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und es wurde dem Schatzmeister eine vorbildliche und übersichtliche Buchführung bescheinigt. Rüdiger Belkowski stellte daraufhin den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.

zu Top 8: Diskussion über die Punkte 5 bis 6

Karin Andrés hinterfragte nochmals die genauen Trainingszeiten. Die DLRG hält ihre Schwimmkurse jetzt nur noch montags. Freitags besteht lediglich die Möglichkeit über den SVS am Erwachsenenschwimmen teilzunehmen. Ansonsten gab es keine Diskussionen.

zu Top 9: Entlastung

Beate Gärtner stellte den Antrag auf die Entlastung des Gesamtvorstandes. Der Antrag wurde angenommen und der Gesamtvorstand einstimmig bei eigenen Enthaltungen entlastet.

zu Top 10: Wahl der Wahlkommission

Der Bezirksvorsitzende Harald Grumann wurde als Wahlleiter vorgeschlagen. Dieser nahm den Vorschlag an und wurde einstimmig bei eigener Enthaltung als Wahlleiter bestimmt.

zu Top 11: Neuwahl des Gesamtvorstandes

Zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Petra Funk vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Für den Posten des 2. Vorsitzenden wurde Horst Feldmann vorgeschlagen. Er wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Für den Technischen Leiter wurde Anke Böhmer vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Für den Kassenwart wurde Rüdiger Gärtner vorgeschlagen. Er wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Für den Materialwart wurde Günther Schneider vorgeschlagen. Er wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Für den Schriftführer wurde Katja Schafferhans vorgeschlagen. Sie wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Somit stellt sich der neue Vorstand aus den gleichen Personen wie der alte Vorstand zusammen. Harald Grumann gratulierte dem neuen Vorstand.

zu Top 12: Bestätigung Jugendwart/in

In der zuvor stattgefundenen Jugendhauptversammlung wurde Franziska Pelz wieder als Jugendwartin gewählt und Johannes von Schultz als ihr Stellvertreter. Beide wurden nun einstimmig bei eigener Enthaltung in ihren Ämtern bestätigt.

zu Top 13: Wahl der Kassenprüfer

Zur Wahl der Kassenprüfer ließen sich Rüdiger Belkowski, Hans Schilling, Karin Andrés und Marion Feldmann vorschlagen. Hans Schilling trat dann allerdings wieder zurück. Es wurde der Vorschlag gemacht, die drei Kassenprüfer nicht alle auf 3 Jahre zu wählen sondern 2 Kassenprüfer auf drei Jahre und 1 Kassenprüfer auf zwei Jahre zu wählen. So kommt nach 2 Jahren ein neuer Kassenprüfer dazu der von den anderen entsprechend eingewiesen werden kann. Nach kurzer Diskussion wurde wie folgt abgestimmt: Bei 19 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen wurde beschlossen, die Wahl von 3 Kassenprüfern auf 3 Jahre beizubehalten. Der Antrag auf offene Wahl wurde einstimmig angenommen. Und so wurden Rüdiger Belkowski, Karin Andrés und Marion Feldmann einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

zu Top 14: Wahl der Delegierten für Bezirkstag

Harald Grumann erklärte, dass am 26.03.2004 der diesjährige Bezirkstag stattfindet. Die OG Griesheim muss 4 stimmberechtigte Delegierte wählen. Die 1. Vorsitzende ist automatisch stimmberechtigt. Es wurde der Vorschlag gemacht zusätzlich noch zwei Ersatzdelegierte zu wählen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Für die Delegierten wurden folgende Mitglieder vorgeschlagen: Rüdiger Gärtner, Horst Feldmann, Anke Böhmer und Franziska Pelz. Als Ersatzdelegierte wurden Rüdiger Belkowski und Steffen Göller vorgeschlagen. Die Delegierten und Ersatzdelegierten wurden alle zusammen bei eigener Enthaltung im Block gewählt. Nachdem der Wahlmarathon beendet war, bedankte sich die neue 1. Vorsitzende bei Harald Grumann für seine tolle Unterstützung als Wahlleiter. Außerdem bedankte sie sich beim alten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und freute sich auf die Zeit mit dem neuen.

zu Top 15: Satzungsänderung

Rüdiger Gärtner erklärte, dass die alte Satzung der Ortsgruppe Griesheim nicht mehr auf dem aktuellsten Stand ist. Jede Gliederung muss ihre Satzung der nächsthöheren Gliederung anpassen. Der Landesverband hat seine Satzung 2003 erneuert. Der Bezirk bringt seine Satzung 2005 auf den neuesten Stand. Bei der OG hat sich nicht viel geändert, der wichtigste Punkt ist die Änderung von Ortsgruppe in Ortsverband. Das ist nämlich der Wunsch des Landesverbandes in Zukunft alle Ortsgruppen auf Ortsverbände abzuändern. Vom Vorstand kamen diesbezüglich keine Einwände. Die Satzung wurde in ihrer Form auch schon vom Finanzamt genehmigt und vom Bezirk Darmstadt-Dieburg kam per E-Mail ebenfalls die Genehmigung. Da dieses Jahr mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung jedes Mitglied auch eine Neufassung der Satzung erhielt, konnte jeder die Satzung rechtzeitig einsehen. Somit fragte Rüdiger Gärtner in die Runde ob noch irgendwelche Fragen oder Einwände

noch

zu Top 15: zur neuen Satzung bestünden. Nachdem keine Fragen oder Einwände aufkamen stimmte die 1. Vorsitzende über die Satzungsänderung ab. Die Satzung wurde einstimmig angenommen. Petra Funk bedankte sich bei allen für die reibungslose Abstimmung und wies daraufhin, dass ab sofort die DLRG in Griesheim als Ortsverband bezeichnet wird.

zu Top 16: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

zu Top 17: Verschiedenes

- Horst Feldmann bedankte sich öffentlich bei Hans Schilling für die jährliche freundliche Spende von reichlich Eisbergsalat zu jedem Zwiebelmarkt.
- Der 1. Vorsitzende des Bezirks, Harald Grumann, nahm die Gelegenheit wahr und bedankte sich für die Einladung sowie für die geleistete Arbeit. Er sagte, dass er sehr gerne Lob verteilt aber trotzdem auch sehr kritisch ist. Auch sprach er nochmals die von der 1. Vorsitzenden erwähnte ehrenamtliche Arbeit an, ohne die der Verein nicht überleben könnte. Der Bezirk versucht zu jeder Zeit immer mit den Ortsgruppen bzw. Ortsverbänden zusammenzuarbeiten. Die DLRG ist der viertgrößte Rettungsbezirk in Hessen und muss sich gegen andere Rettungsvereine etablieren. Dies alles ist nicht sehr einfach. Und gerade deswegen soll jeder so gut er kann mithelfen, die DLRG gut zu vertreten. Er nannte als Beispiel die Erste-Hilfe-Kurse die vom OV Griesheim von Petra Funk ehrenamtlich durchgeführt werden. Er berichtete noch über die Tagung der Hochwasserakademie und fragte über das mögliche Interesse zur Mitgliedschaft. Man weiß nie, was mal kommen könnte. Er erklärte, dass in Sachen Werbung eine Werbekampagne gestartet wurde, in der gerade junge Leute angesprochen werden, Lehrgänge zu besuchen. Die Aktion wird vom Landesverband unterstützt. Man sieht es wird also einiges angeboten. Auch die Ausbildung in der Jugend muss weitergehen. Der Nachwuchs darf nicht hängen bleiben. Er wünschte der Ortsgruppe Griesheim für das kommende Jahr alles Gute. Anschließend bedankte sich Petra Funk bei Harald Grumann für seine Worte.
- Anke Böhmer gab die zwei Ausflugstermine für die aktiven Schwimmkinder bekannt. Die 6-12 jährigen Schwimmkinder fahren am 08.05.2004 nach Mannheim in den Luisenpark und werden anschließend das Planetarium besuchen. Für die ab 13 jährigen Schwimmkinder war eigentlich eine 2 Tagesfahrt in den Europapark in Rust mit Übernachtung im TIPI-Zelt vom 29.05.-30.05.2004 geplant. Da der OV zu dem gewünschten Termin keine Plätze mehr bekommen hatte, wurde vereinbart an der nächsten Vorstandssitzung hierfür gleich einen

noch

- zu Top 17: Termin für 2005 festzulegen. Dieses Jahr unternimmt der Verein nun am 29.05.2004 einen Tagesausflug ins Phantasialand. Die Ausschreibungen für die Ausflüge werden wie immer rechtzeitig verteilt.
- Petra Funk sagte, dass dieses Jahr nun endlich auch das für letztes Jahr geplante Grillfest stattfinden soll. Sie wies die Jugendwartin und ihren Stellvertreter daraufhin, sich rechtzeitig um die Planung hierfür zu kümmern.
 - Auch mit den Erwachsenen soll dieses Jahr wieder ein Ausflug unternommen werden. Die Wein- und Bierproben der letzten Jahre sind immer gut angekommen. Wer eine Idee hat, kann sich gerne beim Vorstand melden. Herr Belkowski sagte, dass z.B. Oppenheim komplett unterkellert sei. Diese Unterirdischen Gänge wurden zu einer Art Museum umgebaut und können von jedermann besucht werden. So einen Besuch kann man evtl. noch mit einer anschließenden Weinprobe verbinden. Die 1. Vorsitzende bedankte sich für die Information und sagte, dass der OV solche Vorschläge gerne annimmt.
 - Beate Gärtner machte den Vorschlag die passiven Mitglieder z. B. mit einem Wanderangebot ohne großen Kostenaufwand aus der Reserve zu locken. Juliana Pelz fragte an, ob der Ortsverband Griesheim nicht als Gruppe (Jugendliche und Erwachsene) z.B. an die Ostsee fahren könnte, um die dortigen Gliederungen kennen zu lernen. Rüdiger Gärtner sagte daraufhin, dass für diese Aktion jedoch eine Mehrtagesfahrt nötig wäre. Es wurde versprochen, dass sich der Vorstand auch zu diesen Vorschlägen Gedanken machen wird.
 - Steffen Göller fragte nach, ob diesen Sommer auch Schwimmtraining angeboten werden kann. Rüdiger Gärtner sagte daraufhin, dass er das noch mit den zuständigen Schwimmmeistern klären muss und er für sein Engagement eine Gegenleistung in Form von z.B. mehr Wachdienst wünscht. Wenn der OV den Schwimmmeistern versprechen kann, dass wieder mehr Initiative in Form von Wachdienst kommt, erklären sie sich als Gegenleistung bestimmt bereit, auch dem OV Griesheim entgegenzukommen (z.B. Abends nach Kassenschluss 1 mal in der Woche 1 Stunde Schwimmtraining während das Freibad gereinigt wird).

Nachdem keine Fragen mehr aufkamen, bedankte sich die 1. Vorsitzende Petra Funk bei allen für ihr kommen und die Aufmerksamkeit.

Sitzungsende: 21.25 Uhr

Für die Richtigkeit

gez. Katja Schafferhans
Schriftführerin

gez. Petra Funk
1. Vorsitzende